

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| <b>Herausgeber:</b> | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe   |
| <b>Band:</b>        | 28 (1912)   |
| <b>Heft:</b>        | 45  |
| <b>Rubrik:</b>      | Bau-Chronik   |

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.**

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges  
Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXVIII.  
Band

Direktion: Walter Seun-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitezeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. Februar 1913

**Wochenspruch:** Wer befahlen will,  
muss gehorchen gelernt haben.

## Bau-Chronik.

**Baukredite der Stadt Zürich.** Der Große Stadtrat bewilligte am 31. Januar folgende Baukredite: 160,500 Franken auf Rechnung der Straßenbahn und 24,000 Fr.

auf Rechnung des Strasseninspektors zur Errichtung der doppelpurigen Gleiseverbindung Uranibrücke-Uraniastraße; 1,950,000 Fr. für die Errichtung einer Reservekraftanlage im Guggach auf Baurechnung des Elektrizitätswerkes.

**Bauliches aus Beltheim (Zürich).** Infolge Wiederbezug des Gemeindehauses zu Schulzwecken wird die Umänderung der Abortverhältnisse zum unausweichlichen Bedürfnis; hiefür beantragt der Gemeinderat der Gemeinde auf dem Budgetwege einen Kredit von vorläufig 2000 Franken.

**Bauliches aus Rüschlikon (Zürichsee).** Die Gemeindeversammlung bewilligte folgende Baukredite: Fr. 500 für Vorarbeiten zur Kanalisation und eventuellen Errichtung eines Trottoirs von der Dorfstraße bis zum Bahnhofgebäude; Fr. 2500 für Errichtung von Hydranten, Leitungsnetz-Zusammen schlüssen und Erweiterungsleitungen; Fr. 600 für Turmuhr-Reparaturen.

**Schulhausbau Richterswil (Zürichsee).** Der von der Schulhausbaukommission empfohlene Ankauf eines

Schulhausbauplatzes auf der Breiten, zwischen Burg-haldenstraße und Bodenstraße gelegen, im Flächeninhalt von 5588 m<sup>2</sup> und einem Kostenbetrage von ca. 25,000 Franken gab der letzten Gemeindeversammlung Anlaß zu lebhafter Diskussion, erhielt jedoch mit ziemlich starker Mehrheit die Sanktion. Auch die für die Tilgung dieser Kaufsumme von der Baukommission beantragte Extra-steuer von Fr. 1.30 per Faktor für die Jahre 1913 und 1914 wurde sodann ohne Opposition genehmigt.

**Wasserversorgung Richterswil (Zürichsee).** Die Gemeindeversammlung genehmigte die Anträge des Gemeinderates betr. einen Vertrag mit der Wasserversorgung Samstagern über Wasserabgabe an die Quellwasser-gesellschaft im Dorf und Durchlaß neuen, noch zu fassenden Quellwassers aus der Eggwaldung durch das bestehende Leitungsnetz der Wasserversorgung im Berg.

**Postumbauten in Oberwinterthur (Zürich).** Herr Postverwalter Gut wird das Post- und Telegraphenlokal in seinem Hause durch Umbaute den heutigen Anforderungen entsprechend erweitern. Der Umbau soll dieses Frühjahr stattfinden.

**Turnhallebau in Uster (Zürich).** Die Schulgemeindeversammlung genehmigte ohne Opposition den Antrag der Baukommission betr. Errichtung einer freistehenden Turnhalle beim Hasenbühl nach dem Projekt des Hrn. Architekt A. Niemann in Thalwil im Kostenvoranschlag von 44,500 Fr.

**Baukredite des Kantons Bern.** Der Regierungsrat verlangt vom Großen Rat für Erweiterungsbauten

in der chirurgischen Klinik des Inselspitals in Bern einen Kredit von Fr. 49,000 und beantragt die Ausrichtung eines Beitrages von Fr. 14,000 für die Errichtung eines Tuberkulosepavillons beim Gemeindespital in Langenthal und einer Subvention von 59,640 Franken an die vom Bundesrat mit 79,500 Franken unterstützte Korrektion des Wydenbachs und der Worblen bei Worb.

**Wasserversorgung A.-G. am Gurten in Wabern bei Bern.** Die Generalversammlung dieser Gesellschaft hatte über folgende Traktanden abzustimmen:

1. Genehmigung eines Kaufvertrages mit der Gemeinde Köniz für die Trinkwasserversorgungsanlagen und Hydrantenetz am Gurtelbühl.

2. Genehmigung eines Vergleichsvorschlages der Wasserversorgung der Stadt Bern betreffend Quellgebiet und Durchleitungsrecht in Schliern.

Den beiden Vorlagen wurde die Genehmigung nicht erteilt. Eine starke Gruppe von Aktionären war der Ansicht, die Gesellschaft könne die Vorlagen in der vorliegenden Fassung nicht akzeptieren. Es wurde jedoch beschlossen, unverzüglich mit den Gemeinden Bern und Köniz auf neuer Grundlage in Verhandlungen zu treten.

**Wasserversorgung Thun und Umgebung.** Gegenwärtig werden Untersuchungen betreffend eine rationelle Wasserversorgung für Thun und Umgebung angestellt. Es handelt sich um ein benötigtes Quantum von ca. 6000 Minutenlitern, und es können wahrscheinlich nur die Reichenbachquellen hiefür in Frage kommen.

**Die Anschaffung einer neuen Orgel mit 15 Registern für Laupen (Bern).** ist von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig beschlossen worden. Der Bau des Werkes wurde der Firma Goll & Cie. in Luzern übertragen; es soll auf zirka 10,000 Franken zu stehen kommen.

**Kirchenrenovation in Neschi (Bern).** Die Kirchgemeindeversammlung bewilligte 3000 Franken für die Renovation im Innern, neues Brusttäfel im Schiff und eine neue Decke, und erteilte dem Kirchgemeinderat Vollmacht, die Arbeiten ausführen zu lassen. Ein Antrag, mit der Renovation das elektrische Licht zu installieren, wurde dem Kirchgemeinderat zur Prüfung überwiesen.

**Zeughaus- und Kasernenbauten in Luzern.** Im Großen Rate wurde bei Behandlung des Staatsverwaltungsberichtes ein Postulat auf Erstellung eines neuen Zeughauses auf der Allmend unabhängig von dem Kasernenneubau angenommen. Bei dieser Gelegenheit gab Regierungsrat Walter einen Überblick über die in den letzten Jahren geführten Verhandlungen mit den Bundesbehörden über die Erstellung einer Kaserne. In einer einstimmig angenommenen Resolution wird die bestimmte Erwartung ausgesprochen, daß die eidgenössischen Behörden ungesäumt die Erstellung der notwendigen Militärbauten in Luzern in Angriff nehmen.

**Neuer Schießplatz in Liestal (Baselland).** In der Jahresversammlung der Liestaler Schützengesellschaft erläuterte der mit der Ausarbeitung der Projekte beauftragte Architekt, Herr Wilhelm Brodtbeck, an Hand von übersichtlichen Plänen die vorgesehenen Anlagen. Durch genaues Studium der Materie und Besuch von verschiedenen auswärtigen neuen Schießanlagen hat sich die Kommission für die Schießplatzanlage vorläufig zu einer Kombination von Freistand und gedecktem Stand geeinigt. Die sehr klaren und verständlichen Ausführungen des Architekten haben das Interesse für die Anlage bei den Anwesenden gehoben.

**Für den Bau einer Gasfabrik in Buchs (St. Gallen)** bewirbt sich die Schweizer Gasgesellschaft A.-G. Zürich um die Konzessionserteilung.

**Wasserversorgung Arezen-Versam (Graub.).** Für die Wasserversorgung von Arezen, Gemeinde Versam, wird die Expropriation der Quellen Calvartsch-Stein, Guggalun, Boden &c. eingeleitet. Obmann der Schätzungscommission ist Herr Badrutt Caderas in Schnaus.

**Das Gaswerk Frauenfeld** wird im Laufe dieses Jahres folgende Bauarbeiten ausführen: Legen von Gußrohrleitung: In Kurzdorf von der Seidenzwirnerei bis Kandelaber Nr. 12, 85 m von 50 mm Lichtweite. Durch den Altweg von der Besitzung Bachmann-Frei bis zu Herrn Karl Murer, 150 m von 75 mm Lichtweite. In der Schaffhauserstraße bis nach dem Hause des Herrn Huber, Barrierenwärter, 140 m von 80 mm Lichtweite. In der Stadt vom Syphon beim Krankenhaus durch die Winterthurerstraße bis zur Wirtschaft zum Thalbach und von da durch die Erlenstraße bis zum letzten Haus 562 m von 100 mm Lichtweite. Von der Walzmühlestraße bis zur Besitzung des Herrn Weber, Kulturingenieur, 135 m von 40 mm Lichtweite. Wannenfeldstraße bei Herrn Hügli, Heimstraße, Erlenstraße, Kurzdorf im Altweg und in der Schaffhauserstraße je ein Kandelaber mit Laternen und Bünduhren. An der Falkentreppe eine Laterne mit Bünduhr und nötigen Leitung und Konsole.

## Verbandswesen.

**Die Delegiertenversammlung des Thurgauischen Gewerbevereins** findet Sonntag den 16. Februar, nachmittags halb 2 Uhr, im Hotel „Schweizerhof“ in Kreuzlingen statt. Traktanden: Statutarische; Finanzierung des Gewerbesekretariates; Organisation der Lehrlingsprüfung; Mitteilungen betr. Bauhandwerkerpfandrecht &c.

### Die Sektion Aarau des Freien Arbeiterbundes Zürich und Umgebung

hatte am 2. Februar zu einer öffentlichen Aufklärungsversammlung in den „Wilden Mann“ in Aarau eingeladen. Die Einladung rief unerwartet großen Besuch seitens der Sozialdemokraten von Olten, Aarau und Zürich, die offenbar mit der Absicht an die Versammlung gekommen waren, sie zu sprengen. Dank der geschickten Geschäftsleitung konnten alle derartigen Versuche unterdrückt und die interessante Tagung der rund 200 Mann, unter denen sich auch eine Vertretung des Gewerbeverbandes Aarau befand, in Ruhe beendet werden.

Auf Seite des Freien Arbeiterbundes sprachen der Aarauer Vorsitzende Schaub, Zentralpräsident Wehli, Horand, Redakteur Dr. Lüdi und Sekretär Liechti. Die Sozialdemokraten hatten bekannte Streifführer, u. a. Redakteur Schmid (Olten) und Platten (Zürich) gesandt; auch ein Vertreter der Christlichsozialen ergriff das Wort.

Die 2½-stündigen Verhandlungen erbrachten den Beweis, daß die freie Arbeiterbewegung eine zeitgemäße Gegenströmung gegen die Verknöcherung und den Terrorismus der sozialdemokratischen Arbeiterorganisationen ist, und daß sie in der Arbeiterschaft, namentlich in der schweizerischen, feste Wurzeln geschlagen hat. Einen Beweis dafür gab allein schon das Massenaufgebot, das die Sozialdemokraten für notwendig gehalten hatten, um zu versuchen, den Einfluß des neuen Bundes wichtig zu machen. Es gelang ihnen, zufolge der Zusammenziehung der Versammlung, für eine Resolution zu ihren Gunsten die große Mehrheit der Anwesenden zu erlangen, die Minderheit erhob sich geschlossen für die Zustimmung zum Programm des Freien Arbeiterbundes, was angehieblos des bekannten Terrors sozialdemokratischer Gewerk-